

# Weiterbildungskonzept

## Klinik für Kardiologie und internistische Intensivmedizin im Krankenhaus Bethanien Moers

(Chefarzt: Prof. Dr. med. Stefan Möhlenkamp)

Die Klinik für Kardiologie hat 71 Betten. Zusätzlich sind 10 internistische Betten auf der Intensivstation vorhanden. In der Klinik für Kardiologie werden jährlich ca. 3300 Patienten mit allen kardiovaskulären Erkrankungen versorgt. Details zu den Patienten- und Leistungszahlen sind im Antrag zur Erteilung der Weiterbildungsermächtigung enthalten.

Es sind folgende „**kardiologische Weiterbildungsbereiche**“ etabliert, die im Rotationsprinzip von den Weiterbildungsassistenten durchlaufen werden:

- 1) Normalstationen (G1 und D1)
- 2) Intensivstation mit hämodynamischem Monitoring mit PICCO, IABP, Perikardpunktion, differenzierte Katecholamintherapie, etc.
- 3) EKG / Bel-EKG / LZ-EKG / Spätpotentiale / HF-Variabilität / LZ-RR / Spiroergometrie / nächtliche Pulsoxymetrie, Polygrafie, und Polysomnografie (PSG)
- 4) Echokardiografie (TTE) / Stress-Echokardiografie / Transösophageale Echokardiografie (TEE),  
- kardio-radiologische Bildgebung (Kardio-CT und Kardio-MRT) in Kooperation mit der Klinik für Radiologie und externen Kooperationspartnern
- 5) poststationäre SM- und Defi-Kontrollen
- 6) passagere Schrittmacher (SM)-Implantation, permanente SM- und Defibrillator (Defi)-Implantationen (letztere in Kooperation mit der Klinik für Chirurgie).  
- CRT-Systeme (kardiale Resynchronisationstherapie) werden derzeit i.d.R. noch in Kooperation mit externen thoraxchirurgischen Partnern (Uniklinik Essen, KWK Duisburg) implantiert.
- 7) Links- und Rechtsherzkatheterlabor, inkl. intravaskulärer Ultraschall (IVUS), fraktionale Flußreserve (FFR), invasiver Hämodynamik, Myokardbiopsie, Perikardpunktion, Interventionen, Aspirationssystemen, etc.
- 8) 1-wöchige Intensiv-Weiterbildung „Kardiologie“ (wird vom KH Bethanien bezahlt!) oder andere Veranstaltungen der Wahl (z.B. organisiert von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie, DGK), bevorzugte Teilnahme an kardiologischen Fach-Kongressen (national und international) und Gastarztstätigkeit bei unseren Thorax-Chirurgischen Kooperationspartnern im KWK Duisburg (CÄ: Frau Prof. Däbritz) und der Uniklinik Essen (CA: Prof. Dr. Jakob).

Die Weiterbildungsassistenten (WB-Ass) sind während ihrer Weiterbildungszeit durchgehend auf der Normalstation eingeteilt, bis auf die Zeiten auf der Intensivstation und im Herzkatheterlabor, die in Vollzeit geleistet werden.

Voraussetzung für die Weiterbildung im Katheterlabor ist die Zeit auf der Intensivstation. Voraussetzung für die Zeit auf der Intensivstation sind echokardiografische und elektrophysiologische Kenntnisse. Diese Voraussetzungen sind mit dem nachfolgenden Schema für bis zu 4 WB-Ass erfüllt.

### Zeitlicher Ablauf der Weiterbildung Kardiologie (3 Jahre = 12 Quartale = 36 Monate):

	Jahr 1				Jahr 2				Jahr 3			
Quartal	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6	Q7	Q8	Q9	Q10	Q11	Q12
<b>WB-Ass 1</b>	1 + 3	1 + 4	2	2	7	7	1	1	1 + 6	1 + 6	1 + 5	1 + 8
<b>WB-Ass 2</b>	1 + 6	1 + 6	1 + 3	1 + 4	2	2	7	7	1 + 5	1 + 8	1	1
<b>WB-Ass 3</b>	1 + 8	1 + 3	1 + 4	1 + 5	1	1	2	2	7	7	1 + 6	1 + 6
<b>WB-Ass 4</b>	1	1	1 + 8	1 + 3	1 + 6	1 + 6	1 + 4	1 + 5	2	2	7	7

**Legende:** die Ziffern beziehen sich auf die Weiterbildungsbereiche auf Seite 1

Unter fachlicher Anleitung durch den Oberarzt und den Chefarzt werden die Patienten von den WAs betreut. Dies beinhaltet die stationäre Aufnahmeanamnese und -untersuchung, die Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik, die medikamentöse und ggfs. interventionelle Therapie bei Patienten mit chron. KHK oder akutem Koronarsyndrom / Myokardinfarkt und der Indikationsstellung und Durchführung der SM- und Defi-Implantation, und das Überleitungsmanagement zur Anschlussheilbehandlung, zur ambulanten Versorgung und ggfs. geriatrischen Weiterversorgung.

Ein Weiterbildungsgespräch mit dem WB-Ass. findet alle 6 Monate statt.

Die Mitwirkung an klinischen Studien wird erwartet.

Die WB-Ass erhalten die erforderliche Zahl an Gutachten.

Die regelmäßige Teilnahme an den Weiterbildungsveranstaltungen und Vorträgen in der Klinik (siehe Anlagen und 3-Jahres-Curriculum) wird erwartet.

---

Prof. Dr. med. S. Möhlenkamp  
Chefarzt Kardiologie / Intensivmedizin